

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	7
EINLEITUNG	8
Einteilung	24
Anmerkungen	26
A. ROUSSEAUS	
POLITISCHE PHILOSOPHIE	28
I. Das neuzeitliche Naturrecht und der »Contrat Social«	28
Anmerkungen	38
II. Der Staat und die »Übereinstimmung mit sich selbst«	43
Anmerkungen	53
III. Hegels Kritik des »Contrat Social«	57
Anmerkungen	62
B. DIE GRUNDLEGUNG DER	
STAATSTHEORIE BEI HEGEL	64
I. Der Begriff des freien Willens	65
Anmerkungen	72
II. Die Selbstbestimmung des Subjekts in der Moralität	74
Anmerkungen	83
III. Subjekt und Politik	86
Anmerkungen	92
C. HEGELS BEGRIFF DES STAATES	95
I. Der Staat als ein »System von Schlüssen«	98
Exkurs: Hegels Begriff der Teleologie	104
Anmerkungen	110
II. Bürgerliche Gesellschaft und Staat:	113
Die drei Schlüsse in den »Grundlinien«	113
1. E-B-A oder die bürgerliche Gesellschaft	114
a) Die bürgerliche Gesellschaft als System	
der äußeren Teleologie	114
b) Der Übergang zum Staat	118
Anmerkungen	122
2. Die »abstrakte Wirklichkeit	
oder Substantialität des Staates« (E-A-B)	123
Anmerkungen	132
3. Der Organismus des politischen Staates (A-E-B)	134
Einleitung	134
Staatstheorie und Organismusbegriff	134
Staat und Philosophie	139
Genesis und Typik der Hegelschen	
Gewaltenteilungslehre	141
Anmerkungen	143

Die Staatsgewalten im einzelnen	147
a) Die fürstliche Gewalt	147
Exkurs: Fürstensouveränität, Volks- und Staatssoveränität	154
b) Die Regierungsgewalt	156
c) Die gesetzgebende Gewalt	160
<i>Anmerkungen</i>	169
III. Staat und bürgerliche Gesellschaft:	178
Die drei Schlüsse als System	178
<i>Anmerkungen</i>	186
IV. Staat und Religion	189
<i>Anmerkungen</i>	202
NACHWORT	207
<i>Anmerkungen</i>	215
LITERATURVERZEICHNIS	219